

Protokoll
über die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
10.09.2020

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: im Demmlersaal, Rathaus der Landeshauptstadt Schwerin,
Am Markt, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Claussen, Norbert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Haacker, Frank entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab 18.10
Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion
Lerche, Dirk entsandt durch AfD-Fraktion
Schmidt, Martin entsandt durch AfD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Koplin, Torsten entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE ab 18.10
Ehrhardt, Heike entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Blum, Martin entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias Behindertenbeirat

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.
Behr, Hauke, Dr.
Dirschauer, Ellen
Hagen, Nancy

Jakobi, Stephan, Dr.
Kaufmann, Gabriele
Kohlmeyer, Juliane
Müller, Norbert
Nitz, Carola
Riemer, Daniel
Terp, Jacqueline

Fraktionsgeschäftsführer

Zischke, Thomas

Leitung: Norbert Claussen

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 03.09.2020 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: 00384/2020
I / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung Riemer, Daniel
- 4.1. Rückblick auf die 19. Sitzung des Finanzausschusses am 03.09.2020
- 4.2. Beratung zum Teilhaushalt 02 - Bürgerservice (hier Gesundheit)
- 4.3. Beratung zum TH 07 Ordnung
- 4.4. Beratung zum TH 08 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
- 4.5. Beratung zum TH 12 Umwelt
5. Beratung von Anträgen

- 5.1. Begrünung von Straßenlaternen in der Lübecker Straße
Vorlage: 00225/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte AfD-Fraktion
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Claussen eröffnet Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Herr Claussen stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Finanzausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Martin Schmidt informiert darüber, dass die AfD Fraktion die Vorlage DS.Nr. 00225/2020 Begrünung von Straßenlaternen zurückgezogen habe.

Einschließlich der Änderung wird der vorgelegten Tagesordnung zugestimmt.

- zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 03.09.2020 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

- zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Der Oberbürgermeister informiert darüber, dass eine aktuelle Steuerschätzung

für das Land MV vorliegt.

Wegen der Corona-Krise sind die Steuereinnahmen drastisch zurückgegangen.

Bundesweit wird folgende Entwicklung für die Gemeindesteuern prognostiziert:

2018 111 Mrd.Euro,
2019 114 Mrd.Euro und für das laufende Jahr
2020 lediglich 103 Mrd. Euro

Erst für das Jahr 2024 geht die Steuerschätzung bei der Gewerbesteuer als wichtigste gemeindliche Steuer von einem Erreichen des Niveaus des Jahres 2019 aus.

Die Kompensationszahlung für den unverändert auf 12 Mio. Euro prognostizierten Gewerbesteuerausfall der Stadt dürfte nach aktuellen Informationen mit ca. 8 Mio. Euro etwas höher ausfallen als bisher angenommen.

Herr Riemer sagt den Ausschussmitgliedern eine kurze Präsentation zu aktuellen Zahlen der Steuerschätzung auch heruntergebrochen für die Stadt Schwerin zu.

**zu 4 Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: 00384/2020**

zu 4.1 Rückblick auf die 19. Sitzung des Finanzausschusses am 03.09.2020

Bemerkungen:

Herr Claussen weist darauf hin, dass die Liste der offenen Punkte als Anlage eingestellt ist.
Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine Anmerkungen oder Nachfragen zur letzten Ausschusssitzung und zur Liste der offenen Punkte.

zu 4.2 Beratung zum Teilhaushalt 02 - Bürgerservice (hier Gesundheit)

Bemerkungen:

Frau Nancy Hagen, Fachgruppenleiterin Verwaltungsservice im FD Gesundheit präsentiert den Haushaltsplanentwurf 2021/2022 für den Teilhaushalt 02 – hier: Fachdienst Gesundheit

Frau Hagen erklärt zu den einzelnen Positionen die dazu gehörenden Maßnahmen und gibt bekannt, dass ab 2021 die Stelle der Betriebsärztin besetzt sein wird.

Bezüglich der inhaltlichen Schwerpunkte verweist sie u.a. auf den „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst“.

In diesem Zusammenhang informiert der Oberbürgermeister über eine

Videokonferenz am Dienstag mit der Kanzlerin, dem Gesundheitsminister sowie Landrät*innen und Oberbürgermeister*innen größerer Städte, in der es u.a. darum ging, neue Stellen im Gesundheitsbereich zu schaffen. Insgesamt werden 5000 Stellen neu geschaffen.

Im Ergebnis dieser Konferenz kann es für Schwerin bis zu 5 neue Stellen geben, wovon 3 neue Stellen im Haushaltsjahr 2021 geschaffen werden sollen. Diese Veränderung wird auf die Veränderungsliste der Verwaltung aufgenommen, erklärt der Oberbürgermeister.

Herr Lerche erklärt dazu, dass sich ab 2025 das Land und die Kommunen die Finanzierung teilen müssen.

Herr Schulte informiert darüber, dass in der Gesundheitsministerkonferenz u.a. Unterstützung von DV Maßnahmen zugesagt wurde.

Bezüglich der Schaffung und Finanzierung der neuen Stellen bewertet er diese Tatsache als sehr positiv. Obwohl der öffentliche Dienst ein interessanter Arbeitgeber ist stellt sich für ihn trotzdem die Frage, ob es Bewerbungen von Ärzten geben wird. Für die Schuluntersuchung hat man in 2020 wg. fehlender Besetzung der Stelle auf Honorarkräfte zurückgegriffen.

Wie sich das zukünftig darstellt, so der Oberbürgermeister, kann er zur jetzigen Zeit auch nicht beantworten kann.

Obwohl ein großer Personalbedarf in der Pandemiezeit besteht, ist im Stellenplan keine zusätzliche Personalstelle zu sehen, stellt Herr Claussen fest. Die zusätzlich angefallenen Aufgaben wurden erledigt von Auszubildende oder Kollegen des Bürgerbüros, die unterstützend tätig waren, erläutert der Oberbürgermeister.

Herr Claussen bittet um konkrete Auflistung der Maßnahmen zur Gesundheitspflege unter Einbeziehung der konkreten Landesförderung für 2020 und 2021/2022.

zu 4.3 Beratung zum TH 07 Ordnung

Bemerkungen:

Frau Kaufmann, Leiterin FD Ordnung führt in die Präsentation ein und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Bezüglich der geplanten Erträge für die Planung 2021/2022 erklärt Frau Kaufmann, dass diese auf dem neuen Bußgeldkatalog basierten. Zur Zeit der Haushaltsplanaufstellung war der Bußgeldkatalog in Kraft gesetzt. Daher wurde auf Grund der Erhöhung der Bußgelder die Erhöhung der Erträge im Verhältnis zum Vorjahr vorgenommen.

Der Bußgeldkatalog wurde aber zum 01.07.2020 außer Kraft gesetzt, sodass die Erträge für 2021 und 2022 im Haushaltsplan jetzt möglicherweise um ca. 100.000 Euro zu hoch veranschlagt sind.

Auf die Frage von Herrn Bluhm, warum es nur eine Kennzahl „Messstunden mobile Geschwindigkeitsüberwachung“ beim wesentlichen Produkt 12207 Ordnungsdienst gibt antwortet Frau Kaufmann, dass diese Kennzahl planbar ist und durch den Fachdienst gesteuert werden kann. Diese Kennzahl bildet allerdings nicht umfänglich den Aufgabenkatalog des Ordnungsdienstes ab. Der überwiegende Teil der Aufgabenerfüllung liegt im Bereich der Gefahrenabwehr und ist als Kennzahl nicht planbar.

Herr Claussen schließt sich den Ausführungen von Herrn Bluhm an.

Herr Claussen fragt, ob die Mehrbelastung durch die Corona –Situation mit mehr Personal oder durch sonstige Leistungseinschränkungen kompensiert wurde. Frau Kaufmann verneinte höheren Personaleinsatz, es wurden andere Leistungseinschränkungen hingenommen. Unter anderem ist ein erheblicher Teil der Einnahmeverluste beim ruhenden Verkehr auf geringeren Personaleinsatz zurückzuführen.

Seit 2-3 Jahren ist grundsätzlich eine rückläufige Entwicklung der Fallzahlen festzustellen. Gründe liegen u.a. darin, dass das Fahrverhalten angepasst ist und die Standorte durch die Medien regelmäßig bekannt gegeben werden. Begangene Verstöße liegen überwiegend im Verwarngeldbereich.

Herr Schulte fragt, warum die Messfahrzeuge mit 2 Personen besetzt sind. Einerseits ist das eine Frage der Sicherheit für das Personal, außerdem kann die zweite Person bereits mit der Auswertung des Bildmaterials auf dem Messfahrzeug beginnen.

Herr Lerche fragt, warum der Blitzer in der Crivitzer Chaussee umgerüstet wurde und mit welchem Ergebnis?

Die Ursachen der Erneuerung liegen in baulichen Veränderungen. Zur ordnungsgemäßen Betreibung der Messanlage hätte im Messbereich der Straßenbelag erneuert werden müssen, unter hohem Kostenaufwand. Da auch nach der Sanierung und dem Ausbau des Straßenabschnittes der Messort beibehalten wird, war die Umrüstung wirtschaftlich. Hier kann nun auch in beide Fahrrichtungen die Überwachung erfolgen.

Herr Claussen fragt nach dem Bericht zum Ordnungsdienst. Frau Kaufmann verweist auf den jährlich im RIS eingestellten Bericht. Der diesjährige Bericht liegt bereits vor.

zu 4.4 Beratung zum TH 08 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

Bemerkungen:

Herr Dr. Jakobi, Leiter FD Feuerwehr und Rettungsdienst präsentiert den Haushaltsplanentwurf 2021/2022 für den Teilhaushalt 08 – Feuerwehr und Rettungsdienst.

Zum wesentlichen Produkt 12601 Brandschutz und Technische Hilfeleistung sagt er, dass die Festlegung von neuen Kennzahlen für ihn ein Thema wäre.

Auf die Bitte von Herrn Teubler um eine kurze Info zum Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Mitte, fasst Herr Dr. Jakobi kurz zusammen:

- Derzeit laufen die Abbrucharbeiten und sollen im Oktober abgeschlossen sein.
- Danach Beginn der Munitionsbergung
- Leistungsverzeichnisse zur Ausschreibung liegen vor
- In 18 bis 20 Monaten Fertigstellung der Maßnahme

In das dann freigezogene Objekt in der Lübecker Straße sollen Teile der Wachabteilung einziehen. Dafür sind Planungsmittel in Höhe von 200 TEuro in den Hpl 2021 eingestellt und notwendig.

Die Nachfrage von Herrn Claussen, ob bei Nutzung durch die BF ein höherer Personalbedarf entstehe, verneinte Herr Dr. Jakobi das für die Jahre 2021/2022. Für die Zeit danach verwies er auf die aktuelle Überarbeitung der Brandschutzbedarfsplanung. Herr Claussen regt an, die Planungsbeauftragung erst nach Beschluss zum neuen Bedarfsplan auszulösen. Herr Dr. Jakobi erläuterte, dass die BF das Gebäude in jedem Fall auch ohne Personalaufstockung für die BF nutzen würde.

Auf die Frage von Herrn Schulte zur Anpassung der Ziele zur Erreichbarkeit optional für 2 Jahre verweist Herr Dr. Jakobi auf den Brandschutzbedarfsplan. Eine 90%ige Erreichbarkeit ist hier festgeschrieben.

In den letzten Jahren ist eine Schwankung von 28% - 50 % Erreichbarkeit innerhalb der Hilfefristen erreicht worden, sagt Dr. Jakobi auf Nachfrage.

Auf die Frage nach der erheblichen Zielsteigerung bei Brandverhütungsschauen verwies Herr Dr. Jakobi auf den im letzten Jahr für diesen Bereich eingestellten Mitarbeiter, der jetzt eingearbeitet sei und deshalb ein höheres Pensum erledigen könnte. Herr Dr. Jakobi bestätigte, dass die Intensivierung der Arbeit in der Tat ursächlich für die erheblich zusätzlichen Investitionsbedarfe der Stadt sei. Insgesamt habe man aber noch erheblichen Nachholbedarf in diesem Bereich.

Brandverhütungsschauen, antwortet Herr Dr. Jakobi auf Nachfrage, sind differenziert zu betrachten. Ein Klinikum bindet einen Mitarbeiter über viele Wochen und ein Bistro mit 12 Sitzplätzen nur wenige Stunden. Allerdings gab es in den Jahren seiner Zuständigkeit glücklicherweise keine Brände in Einrichtungen, in denen Brandverhütungsschauen erforderlich sind.

Bei der Investitionsmaßnahme Fahrzeugbeschaffungen FW/RD weist Herr Dr. Jakobi darauf hin, dass 3 Fahrzeuge aus dem 50 Mio. Euro Förderpaket der Landesregierung beschafft und cofinanziert werden können.

zu 4.5 Beratung zum TH 12 Umwelt

Bemerkungen:

Herr Dr. Behr, Leiter FD Umwelt präsentiert den Haushaltsplanentwurf 2021/2022 für den Teilhaushalt 12 – Umwelt.

Zum Wesentliches Produkt 55401 – Naturschutz und Landschaftspflege erläutert er die Ziele und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Mit dem Protokoll sagt Herr Dr. Behr die Nennung der Kennzahlen mit aktuellen Zahlen zu (Folie 7).

Zum Ergebnishaushalt a) Summer der Erträge weist er auf die Schwankungen in den 3 Jahren hin und erklärt, dass der Grund die nicht kontinuierlich bereitgestellten Fördermittel sind.

Bezüglich der aufgeführten Chancen erwähnt er eine Beschlussvorlage zur Änderung der Fernwärmesatzung, die demnächst in die politischen Gremien eingebracht wird.

Bei der Investitionsmaßnahme „Rückbau und Entschädigung Kleingartenparzellen“ kündigt Herr Dr. Behr ebenfalls eine neue Beschlussvorlage an.

Frau Nitz, Leiterin der Stabstelle Klimamanagement und Mobilität erläutert die Chancen und Risiken und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf Nachfrage erklärt sie, dass Elektromobilität ein ganz neues Thema ist, welches für die Verwaltung auch eine neue Aufgabe bedeutet. In einem ersten Schritt wurde der Bedarf ermittelt und u.a. festgestellt, dass der Fahrradanteil im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist. Es geht jetzt darum, ein Basisnetz zu schaffen. Gemeinsam mit dem NVS und dem FD 69 gibt es eine enge Zusammenarbeit.

Auf die Frage nach den Ladesäulen erklärt Frau Nitz, dass zur Finanzierung dieser Maßnahme u.a. Fördermittel eingeworben werden. Für das Betreiben der Ladesäulen wird ein Betreiber gesucht, weil es nicht zu den Aufgaben der Stadtverwaltung gehört Ladesäulen bzw. Ladestationen zu betreiben. Die möglichen Plätze für das Aufstellen der Ladesäulen wurde bereits ermittelt.

Auf die Frage von Herrn Bluhm nach neuen Kennzahlen sagt Frau Nitz, dass hier die Entwicklung, die nicht zu beeinflussen ist, abgewartet werden sollte.

Bezugnehmend auf andere neue wesentliche Produkte sagt Herr Behr, steht er dem Thema offen gegenüber. Sollten seitens der Politik Vorschläge unterbreitet werden, dann wird er sich damit verwaltungsseitig auseinandersetzen.

zu 5 Beratung von Anträgen

zu 5.1 Begrünung von Straßenlaternen in der Lübecker Straße Vorlage: 00225/2020

Bemerkungen:

Der Antrag wurde von der AfD Fraktion zurückgezogen.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Es gibt seitens der Ausschussmitglieder keine Fragen oder Anmerkungen.

gez. Norbert Claussen

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in